

 Stadt Crailsheim	Dezernat: III	Sitzungsvorlage Nr.:
Gremium	Vorberatung	Entscheidung
Ortschaftsrat	nichtöffentlich <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/>	
Gemeinderat		nichtöffentlich <input type="checkbox"/> öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>
Beratungstag		25.09.2008

I. Stadtentwicklungsplanung in Crailsheim - STEP Crailsheim -

Anlage:
Konzeptansätze für einen Stadtentwicklungsplan

II. Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat stimmt im Grundsatz einer Stadtentwicklungsplanung (STEP) zu.
2. Inhalte und Abwicklung der STEP sind durch den Gemeinderat noch festzulegen.

III. Sachverhalt und Begründung

Stadtentwicklungsplänen wird immer dann ein besonderes Gewicht beigemessen, wenn sich die Städte mit tiefgreifenden, bisher nicht bekannten Herausforderungen konfrontiert sehen. Dies war in den 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts der Fall, als am Ende der „Wiederaufbauphase“ aufgrund veränderter gesellschafts-politischer Anforderungen und knapper werdender Finanzmittel, der Ruf nach einer integrierten Stadtentwicklungsplanung immer lauter wurde. Die vorhandenen kommunalen Probleme und Aufgabenstellungen ließen sich mit sektoralen Planungen nicht mehr bewältigen. Ähnliche Tendenzen lassen sich Mitte der 80er-Jahre erkennen, als durch die damalige wirtschaftliche Rezession, dem Erkennen der energetischen Ressourcenverknappung sowie ein erhöhtes Umweltbewusstsein die Stimmen zum Überdenken bzgl. der kommunalen Entwicklungsprozesse immer lauter wurden.

An einem ähnlichen Punkt befindet man sich heute wieder. Eine veränderte demographische Entwicklung, die Erkennbarkeit der Klimaveränderung, die Endlichkeit der fossilen Energiereserven sowie die gesellschaftlich-soziale Veränderung im Zeichen der Globalisierung, lassen es als notwendig erachten, sich über die Zukunft der Städte und Kommunen nachhaltige Gedanken zu machen.

Unter diesem Kontext betrachtet, ist es notwendiger denn je, der Stadt Crailsheim ein Leitbild, einen „Roten Faden“ für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung mit Selbstbindungscharakter zu geben.

In den letzten 15 Jahren wurde das kommunalpolitische Handeln in der Stadt extrem von den städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen, dem Ausbau des Schul- und Bildungsstandort sowie der Wohnbauentwicklung geprägt. Eine oft prekäre Finanzsituation waren oft limitierender Faktor für eine zeitnahe Umsetzung. Es wurde viel bewegt und es ist noch viel auf diesen Handlungsfeldern zu bewegen. Viele dringende Projekte stehen noch an. Beispielhaft sei nur das noch anstehende Investitionsvolumen für die Konversion in Höhe von ca. 23 Mio. € genannt oder die Sanierung und der teilweise Neubau des Rathauses mit rd. 12,3 Mio. €.

Trotzdem ist es jetzt an der Zeit, über den Zeithorizont dieser Projektentwicklung hinaus die weitere Entwicklung der Stadt Crailsheim im Rahmen eines STEP zu betrachten. Realistisch dürfte ein Zeithorizont von 15 bis 20 Jahren sein, da sich hier die vorausschauende Betrachtung und Prognose in einem absehbaren Zeitraum bewegen dürfte.

Basis für eine zukunftsfähige und nachhaltige Gestaltung der Stadt Crailsheim soll die Ausarbeitung eines Stadtentwicklungsplanes – STEP – sein. Der STEP ist ein kommunalpolitischer Selbstbindungsplan, der keinerlei Genehmigungspflicht unterliegt. Er soll ein integrierendes Planwerk sein, der alle kommunalen Handlungsfelder zusammenfasst und darstellt. STEP ist nicht statisch, sondern ein dynamischer Prozess, der von einer Vielzahl von Rahmenbedingungen und Faktoren beeinflusst wird. Er darf deshalb nicht als „kommunalpolitische Naturkonstante“ betrachtet werden, sondern als Handlungs- und Orientierungsrahmen für das weitere kommunal- und gesellschaftspolitische Handeln in der Stadt Crailsheim. Der STEP ist nach gewissen Zeitabschnitten zu bilanzieren und zu hinterfragen.

„Ist man noch im positiven Entwicklungskorridor“?

Ein Monitoring und eine Evaluierung des STEP-Prozesses ist erforderlich.

Aus kommunalpolitischer Sicht betrachtet, ist gerade jetzt ein richtiger Zeitpunkt, um in den STEP-Prozess einzusteigen. Der jetzige Gemeinderat hat aufgrund der Erfahrungen der zurückliegenden Legislaturperiode die Möglichkeit, mit seinem städtebaulichen und gesellschaftspolitischen Hintergrundwissen den Planungsprozess zukunftsfähig anzustoßen. Diesen Impuls kann der neu zu wählende Gemeinderat aufnehmen und substantiell fortentwickeln.

Wie oben bereits erläutert, handelt es sich bei einem STEP um eine prozesshafte Planung, welche in ihrer Komplexität stufenweise erarbeitet werden muss. Erfahrungen anderer Kommunen zeigen, dass die Erarbeitung der Grundzüge eines STEP zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen.

Betrachtet man rückblickend die konzeptionellen und grundsätzlichen Planungsansätze in der Stadt Crailsheim, so ist zu erkennen, dass diese meist sektoral ausgerichtet waren. Einzelne Bereiche, Themen oder Aufgabenfelder wurden oft losgelöst von der Gesamtentwicklung der Stadt erarbeitet. Eine Weiterentwicklung aus früheren Planungen fand oft nicht statt bzw. eine Bilanzierung der einmal eingeschlagenen Wege wurde nicht durchgeführt.

Ein wichtiges Ziel der STEP soll es deshalb sein, diese verschiedenen Grundsatzplannungen und Themenkomplexe zusammenzuführen und für eine spätere Bilanzierung im Focus zu behalten. In einer Art „Kompendium STEP“ sollen diese Arbeitsergebnisse dem Gemeinderat aber auch den Bürgern nachhaltig zur Verfügung gestellt werden. Zum einen sollen hierdurch die gesellschafts-politischen Rahmenbedingungen dokumentiert werden, welche zu diesen Ergebnissen geführt haben, zum anderen sollen aber auch zukunftsfähige Lösungsansätze aufgezeigt werden.

Abschließend sei angemerkt, dass an eine STEP keine überzogenen Ansprüche formuliert werden dürfen. Der STEP ist weder Allheilmittel für alle kommunalen Probleme, noch Garant für eine gute Kommunalpolitik.

Um den STEP als solches anzustoßen, ist als Anlage eine Erläuterung zum „STEP Crailsheim“ beigefügt. Hier werden Grundsatzthemen des STEP zur Diskussion gestellt und ein Entwurf einer möglichen Arbeitsstruktur zur Erstellung der STEP aufgezeigt. Aufgrund dieser ersten Ansätze ist der Gemeinderat aufgefordert, sich über die Erarbeitung des STEP, wie auch über die inhaltliche Struktur, zu äußern.

Aufgestellt:

Crailsheim, 2. September 2008

Dezernat III

Herbert Holl
Bürgermeister